

PRESSEINFORMATION



17. November 2016

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Mehrere Aktionen in Dessau-Roßlau geplant

- + Fahnenaktion von Terre des Femmes
„Tür auf! Schutzräume für alle gewaltbetroffenen Frauen“
- + Mitmach-Aktion des Hilfetelefons
„Wir brechen das Schweigen“
am Freitag, 25. November 2016, 10.00 Uhr auf dem Dessauer Marktplatz
- + Veranstaltung mit der ZDF-Journalistin Tonja Pölitz
"Darf's ein bisschen mehr sein? - Wo Frauen in Europa wenig gelten" am Montag, 21. November 2016, 17.00 Uhr in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau

Regelmäßig wehen in jedem Jahr im November zwei Fahnen vor dem Dessauer Rathaus, um auf den Internationalen Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ aufmerksam zu machen.

Diese Fahnenaktion wurde von der Frauenrechtsorganisation TERRES DES FEMMES im Jahr 2001 ins Leben gerufen. Mit einem alljährlich wechselnden Schwerpunktthema soll die Öffentlichkeit auf Gewaltdelikte gegen Frauen aufmerksam gemacht werden. So heißt das Schwerpunktthema der diesjährigen Fahnenaktion „Tür auf! Schutzräume für alle gewaltbetroffenen Frauen“. Damit werden die langjährigen Forderungen erneuert, dass es für jede Frau, unabhängig von ihrem Einkommen, ihrem Aufenthaltsstatus, einer Beeinträchtigung oder fehlenden Sprachkenntnissen, einen sicheren Zufluchtsort geben muss und dass die Hilfsangebote für diese Arbeit finanziell und personell ausreichend ausgestattet werden.

Am Freitag, dem 25. November 2016, treffen sich um 10.00 Uhr engagierte Frauen aus dem Frauenzentrum, vom Facharbeitskreis Gewalt, der vom Gleichstellungsbüro initiiert wird und aus den Beratungsstellen und Hilfsangeboten vor dem Dessauer Rathaus, um die diesjährigen Mitmach-Aktion des Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ zu unterstützen. Mit der Beteiligung an der Aktion „Wir brechen das Schweigen“ soll ein Zeichen gegen Gewalt gesetzt und über die Bedeutung des Schweigens für die Gesellschaft gesprochen werden. Schweigen brechen heißt: Betroffenen Mut machen, heißt: helfen, oder auch: der Gewalt entgegen treten. Wir werden dazu an diesem Vormittag auf dem Marktplatz viele Statements sammeln und zu einer Wimpelkette verbinden.

Die Journalistin Tonja Pölitz wird am Montag, dem 21. November 2016, 17.00 Uhr in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau über ihre Erfahrungen als ZDF-Korrespondentin berichten und kurze Reportagen zeigen. Unter dem Motto "Darf's ein bisschen mehr sein? - Wo Frauen in Europa wenig gelten" zählt sie Beispiele auf, wo Frauen aufgrund traditioneller Rollen und patriarchalisch geprägter Gesellschaften auch heute noch benachteiligt sind.